

ERP-Systeme WS05/06

Integrierte Fallstudie SAP/R3 (PP, SD, MM, CO)

Szenario

Die integrierte Fallstudie basiert wie die vorangegangenen wieder auf dem IDES-Modellunternehmen. Als kleine Abwechslung wird diese Fallstudie jedoch im Berliner Werk (1100) durchgeführt.

In diesem Semester soll das zugrunde liegende Beispiel ein EDV-Händler sein, der neben dem Verkauf von Einzelteilen auch Komplettsysteme montiert und anbietet. Zentral wird dabei die Abwicklung einer großen Lieferung Komplet-PCs sein, die entsprechende Bestellvorgänge der Einzelkomponenten und die Montage zu Fertigsystemen nach dem Eintreffen auslöst. Die Herstellung der Komplettsysteme erfolgt zweistufig: Zunächst wird ein Einheitstyp aus Gehäuse und Mainboard gefertigt, in einem zweiten Schritt wird dieser Einheitstyp mit einer CPU nach Wahl ausgerüstet (im Beispiel wahlweise 2 oder 3 GHz).

Die Fallstudie soll möglichst eigenständig durchgeführt werden. Die Vorgehensweise ist nicht fest definiert, entscheidend ist das Erfüllen der festgelegten Inhalte. Grundlage des Vorgehens können analoge Beschreibungen in den bereits absolvierten Fallstudien sein. Die Eingaben der alten Fallstudien müssen natürlich an geeigneten Stellen diesem Szenario angepasst werden. Die Wahl von Bezeichnern und Namen ist freigestellt. **Es ist jedoch wie bei den bisherigen Fallstudien hinter jeden Bezeichner die Gruppennummer zu setzen (z.B. MAINBOARD-60 für Gruppe 60).**

Nachfolgend werden die Teilaufgaben im Rahmen dieser Fallstudie aufgelistet. Die „technischen Daten“, wie z.B. die Preise, werden im darauffolgenden Abschnitt kompakt aufgeführt.

Stammdaten und Kundenauftrag

Es sind die folgenden Stammdaten darzustellen:

- Das Unternehmen vertreibt im Rahmen dieser Fallstudie einen Mainboardtyp, einen Gehäusotyp, eine CPU 2GHz sowie eine CPU 3GHz und einen Monitor 19" TFT. Bei diesen Materialien handelt es sich um fremdbezogene Handelsware. Es sind die entsprechenden Handelswaren, ein Lieferant sowie die entsprechenden Einkaufsinfosätze und Orderbucheinträge anzulegen.
- Für die 3 Komplettsysteme sind geeignete Materialstammsätze anzulegen. Das Einheitssystem ohne CPU gilt dabei als Halbfabrikat, die beiden Systeme mit CPU als Fertigerzeugnisse.
- Zu den 3 Komplettsystemen sind Stücklisten anzulegen. Die Stücklisten der Systeme mit 2 bzw. 3GHz sollten natürlich auf dem Einheits-Komplettsystem aufbauen.
- In einer entsprechenden Kostenstelle (z.B. „Disposition“) werden die Komponenten zu einem Komplettsystem zusammengesucht, ausgepackt und für die Montage vorbereitet. Es sind die Kostenstelle mit einer Belastung durch Gehälter, eine (sekundäre) Kostenart zur Verrechnung, eine Leistungsart mit entsprechender Ausbringung sowie ein Arbeitsplatz mit dieser Leistungsart anzulegen.
- In einer weiteren Kostenstelle (z.B. „Montage“) werden die gelieferten Einzelteile zum fertigen Komplettsystem zusammengesetzt. Auch hier existieren analog eine Belastung durch Gehälter, eine Kostenart zur Verrechnung, eine Leistungsart mit entsprechender Ausbringung sowie ein Arbeitsplatz mit dieser Leistungsart.
- Die Tarife der beiden Leistungsarten sind zu bestimmen.
- Auf Grundlage der beiden Arbeitsplätze sind Arbeitspläne für alle drei Komplettsysteme anzulegen.

- Es sind Kalkulationen und Preisfortschreibungen für die 3 Komplettsysteme durchzuführen.
- In der Preisliste (Konditionen) sind gestaffelte Einträge für die beiden Komplettsysteme mit CPUs sowie das 19“-Display anzulegen.

Darüber hinaus ist ein Geschäftsvorfall abzuwickeln, der Kauf von 2.000 Komplet-PCs 2GHz, 1.000 Komplet-PCs 3GHz sowie 3.000 19“ LCD-Bildschirmen durch einen beliebig zu erzeugenden Kunden. Dazu ist folgendes zu erledigen:

- Es ist ein Kunde anzulegen.
- Es ist ein Kundenauftrag anzulegen. Der Auftrag soll schnellstmöglich ausgeführt werden und über die erwähnten PCs und Bildschirme gehen.
- Es ist sind alle notwendigen Materialbedarfsplanungen durchzuführen. Die entsprechenden Bestellvorschläge sind in Bestellungen bzw. Fertigungsvorschläge in Fertigungsaufträge umzuwandeln.
- Zu den Bestellungen sind die Wareneingänge zu erfassen.
- Zu den Fertigungsaufträgen sind die Materialien zu entnehmen und die Gutmenge rückzumelden.
- Abschließend sollen die fertigen PCs und Bildschirme geliefert, zum Kunden transportiert und fakturiert werden. Mit dem Zahlungseingang endet die Fallstudie.

Wichtige Daten

Werk	: 1100 Berlin
Lagerort	: 0001
Kostenrechnungskreis	: 1000
Buchungskreis	: 1000
Einkaufsorganisation	: 1000 IDES Deutschland
Verkaufsorganisation	: 1000 Deutschl. Frankfurt
Vertriebsweg	: 10 Endkundenverkauf
Sparte	: 00 Spartenübergreifend
Einkaufspreis Mainboard	: EUR 75,00 / Stück
Einkaufspreis Gehäuse	: EUR 50,00 / Stück
Einkaufspreis CPU 2GHz	: EUR 80,00 / Stück
Einkaufspreis CPU 3GHz	: EUR 110,00 / Stück
Einkaufspreis LCD 19“	: EUR 180,00 / Stück
Gewichte	: das liegt bei euch
Eigenfertigungs-/Lieferzeiten	: das liegt bei euch
Normalmengen	: das liegt bei euch
Verkaufspreise	: das liegt bei euch, es soll jedoch stets eine Staffelung geben, mit einer Preisreduzierung ab 1.001 Stück
Stückliste Einheitskomplettsystem	: 1 Mainboard + 1 Gehäuse
Stückliste Komplettsystem 2GHz	: 1 Einheitskomplettsystem + 1 CPU 2GHz
Stückliste Komplettsystem 3GHz	: 1 Einheitskomplettsystem + 1 CPU 3GHz

Die beiden Kostenstellen sollen jeweils 1.280 Stunden für November und Dezember (also 640 Stunden je Monat) ihrer jeweiligen Leistungsart erbringen. Für die Kostenstelle „Disposition“ (oder wie ihr sie genannt habt) fallen für November und Dezember zusammen 16.000 EUR an fixen Plankosten für Gehälter an (Kostenart 430000). Für die Kostenstelle „Montage“ fallen im gleichen Zeitraum 20.000 EUR an fixen Plankosten für Gehälter an.

Bei den Arbeitsplätzen bzw. Arbeitsplänen kann und sollte die angelegte Leistungsart der Kostenstelle sowohl für das Rüsten als auch die eigentliche Arbeit eingesetzt werden.

Vorgänge zur Herstellung des Einheits-PCs:

010 Dispositionsarbeitsplatz: Lagerentnahme Komponenten, 2min Rüsten, 5min Wuseln

020 Dispositionsarbeitsplatz: Auspacken und Bereitstellen, 0min Rüsten, 10min Wuseln

030 Montagearbeitsplatz: Montage, 2min Rüsten, 10min Wuseln

040 Montagearbeitsplatz: Kontrolle, 5min Rüsten, 10min Wuseln

Vorgänge zur Herstellung der Komplettsysteme mit 2GHz CPU bzw. 3 GHz CPU

010 Dispositionsarbeitsplatz: Bereitstellen Rohsystem und CPU, 2min Rüsten, 5min Wuseln

020 Montagearbeitsplatz: Montage CPU, 0min Rüsten, 2min Wuseln

030 Montagearbeitsplatz: Endkontrolle, 2min Rüsten, 5min Wuseln

Achtet überall auf richtige Datumsangaben! Z.B. werden Kostenstellen bei einigen Transaktionen bezüglich des aktuellen Monats nur berücksichtigt, wenn sie zum 1. des Monats bereits gültig waren.

Zur Kontrolle

Am Ende der Fallstudie solltet ihr haben: 1 Kundenauftrag, 3 Fertigungsaufträge, 5 Bestellungen, 5 Materialbelege, 3 Materialentnahmebelege, 1 Lieferungsbeleg, 1 Transportauftrag, 1 Rechnung, 1 Zahlungsbeleg. Die Herstellkosten des 3GHz-Komplettsystems sollten nach der Kalkulation 249,37 EUR betragen.

Wichtige Transaktionen

Arbeitsplan anlegen	CA01
Arbeitsplatz anlegen	CR01
Bedarfsbestandsliste	MD04
Bestellungen & Fertigungsaufträge anlegen über MD04...	
Einkaufsinfosatz anlegen	ME11
Faktura anlegen	VF01
Fertigerzeugnis anlegen	MMF1
Halbfabrikat anlegen	MMB1
Handelsware anlegen	MMH1
Kondition anlegen (Preisliste)	VK31
Kosten zuordnen	KP16
Kostenart (sekundäre) anlegen	KA06
Kostenstelle anlegen	KS01
Kostenstellengruppe anlegen	KSH1
Kunde anlegen	XD01
Kundenauftrag anlegen	VA01
Leistungsart anlegen	KL01
Leistungsausbringung zuordnen	KP26
Lieferant anlegen	MK01
Lieferung anlegen	VL01N
Materialbedarfsplanung Einzelplanung mehrstufig	MD02
Materialentnahme zum Auftrag	MB1A
Materialkalkulation mit Mengengerüst	CK11N
Orderbuch pflegen	ME01
Preisfortschreibung	CK24
Rohstoff anlegen	MMR1
Rückmeldung zum Auftrag	CO15
Stückliste anlegen	CS01
Tariffberechnung	KSPI
Transportauftrag anlegen	LT03

Vertriebsbelegfluß
Wareneingang erfassen
Zahlungseingang

VA03 (-> Button Belege)
MIGO
F-06